

# Ort der Vielfalt – Der neue Theodor-Heuss-Platz im Herzen Göppingens

Einreichende Gemeinde	Stadt Göppingen
Projektort	Göppingen
Stadt-/Ortsteil	Zentrum
Bundesland	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	58000
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2013-2017
Projektkategorie	



## Projektbeschreibung

Was macht eine Stadt attraktiv? Diese Frage hat sich die Kreisstadt Göppingen, wie viele andere Kommunen auch, in der Vergangenheit immer wieder gestellt, besonders mit Blick auf den demographischen Wandel. Das Ergebnis der Bedarfsanalysen ergab, dass attraktive und zeitgemäße Freizeitangebote sehr wichtig sind. Von den 58.000 Einwohner\*Innen sind 17 Prozent (rund 10.000) zwischen 12 und 27 Jahre alt. Hinzu kommen mehrere tausende Jugendliche aus dem Umland, die die weiterführenden Schulen vor Ort besuchen und auch in ihrer Freizeit in das Zentrum der Kreisstadt kommen. Vor diesem Hintergrund ist die zentrumsnahe Grünfläche am Theodor-Heuss-Platz im Stadtentwicklungskonzept STEK 2030 als Erholungs- und Aufenthaltsraum definiert worden. Der Masterplan Innenstadt hatte die Fläche zudem bereits 2015 als Schlüsselprojekt des öffentlichen Raumes mit höchster Priorität zur Aufwertung ausgewiesen. Vorhanden war hier bisher lediglich ein zu kleiner, zusammengewürfelter

Skatepark aus Betonelementen und sanierungsbedürftigen Asphaltflächen. Entstanden ist mit dem Ort der Vielfalt ein attraktiver multifunktionaler Sport- und Freizeitpark. Das Bewegungs- und Spielangebot ist so vielfältig, dass sich alle Generationen motiviert sehen, sich hier zu treffen – ein kultureller, sozialer und sportlicher Treffpunkt im Herzen der Stadt Göppingen. Zu den Sportarten, die hier ausgeübt werden können, zählen Skateboard, BMX, Slackline, Parkour, Calisthenics und Bouldern. Kleinkinder schulen ihre Koordination auf einem Sandspielplatz, während weniger trainierte Menschen und Senioren den Bereich der Fünf Esslinger aufsuchen. Die Fünf Esslinger sind ein Bewegungsprogramm zum Erhalt der körperlichen Fitness in der zweiten Lebenshälfte. Aufenthaltsbereiche unter alten Bäumen und ein Familienspielplatz runden das Angebot ab. Der ehemalige Skateplatz wurde in eine multifunktional nutzbare Fläche verwandelt. Der neue Park bringt Menschen aller Altersgruppen zusammen und in Bewegung.

## Multifunktionalität

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz                    | <input type="checkbox"/> Bildung                     |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt                  | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit       |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                     | <input checked="" type="checkbox"/> Lärmschutz       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft        | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input type="checkbox"/>                                |  |
| <input type="checkbox"/>                                |  |

Mit dem „Ort der Vielfalt“ ist es gelungen, einer bedeutenden und zentrumsnahen Grünfläche eine eigene Identität zu verleihen und sie mit dem städtebaulichen Umfeld aus Volkshochschule, Familienzentrum, Kulturzentrum und Seniorenwohnanlage zu verknüpfen. So wurden Nutzungskonzepte mit dem Skateverein und dem Familienzentrum erarbeitet. Es gibt viele Kurse und Veranstaltungen für eine bewegungsbetonte Freizeitgestaltung die alle Generationen anspricht. Der Ort der Vielfalt vereinigt Kultur, Sport und Freizeit. Er ist ein Ort der Bewegung und Begegnung für alle. Bei der konkreten Ausgestaltung der Fläche sind darüber hinaus kluge Detaillösungen entwickelt worden: So kann die nördliche Seite der geforderten Lärmschutzwand durch integrierte Skateelemente befahren werden, während die Südseite dem Bouldern gehört und über vier verschiedene Kletterrouten mit rund 600 Bouldergriffen bestückt ist.

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Schon 2006 entstand im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnung im englischen West Yorkshire, unterstützt vom Jugendgemeinderat Göppingen, die Idee zur Gründung der Skateguards. Dies sind Jugendliche, die sich bereit erklären, Verantwortung für ihren Skatepark zu übernehmen und für ein faires Miteinander auf dem Platz sorgen. Eine Idee, die so erfolgreich war, dass sie bald darauf zur Gründung des Skatevereins führte, der 2007 mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet wurde. Die Skateguards bildeten schließlich 2011 auch den Kern des Beteiligungsprozesses, der letztendlich zum Projekt „Ort der Vielfalt“ führte. Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, den Mitarbeitern der Straßensozialarbeit der Bruderhaus Diakonie und den Skateguards sorgte auch dafür, dass den Jugendlichen auf dem langen Weg durch die langen Planungsphasen nicht die Geduld und Lust verloren ging.

## Projektbeteiligte

- Stadt Göppingen**  
Fachbereich Schulen, Sport Soziales
- Stadt Göppingen**  
Fachbereich Stadtentwicklung
- S.I.S. Skateverein Göppingen e.V.**  
Initiator und Akteur

- Stadt Göppingen**  
Fachbereich Tiefbau, Umwelt, Verkehr und Vermessung
- DSGN CONCEPTS**  
Planungsbüro und Bauüberwachung
- Land Baden-Württemberg**  
Fördergeber

## Prozessqualität

Durch das große Engagement der Skateguards und des Skatevereins am alten Skateplatz hatte die Stadt einen verlässlichen Ansprechpartner. Nach dem Besuch eines Workshops zum Thema „Trendsport“ war den Jugendlichen ziemlich schnell klar, dass es kein Skatepark „von der Stange“ sein durfte. Inspiriert von der ersten Göppinger Stadtoase, einem Platz, der sich in kurzer Zeit durch Spiel, Spaß und Begegnung von zwischen bislang noch fremden Menschen in eine bunte Oase mitten in der Stadt entwickelt hatte, beschlossen die Skateguards sich am Bau eines Modells zu versuchen. Letzteres war die Grundlage für alle weiteren Entwicklungen und wanderte durch alle Jugendgremien und Interessensgruppen. Am Modell wurde dreidimensional diskutiert, immer mehr Ideen wurden aufgenommen. Das Modell war Basis der Planung und ist noch heute in einer Vitrine im Technischen Rathaus in Göppingen zu besichtigen.

### Multifunktionalität



### Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



### Prozessqualität



### Gestaltsqualität

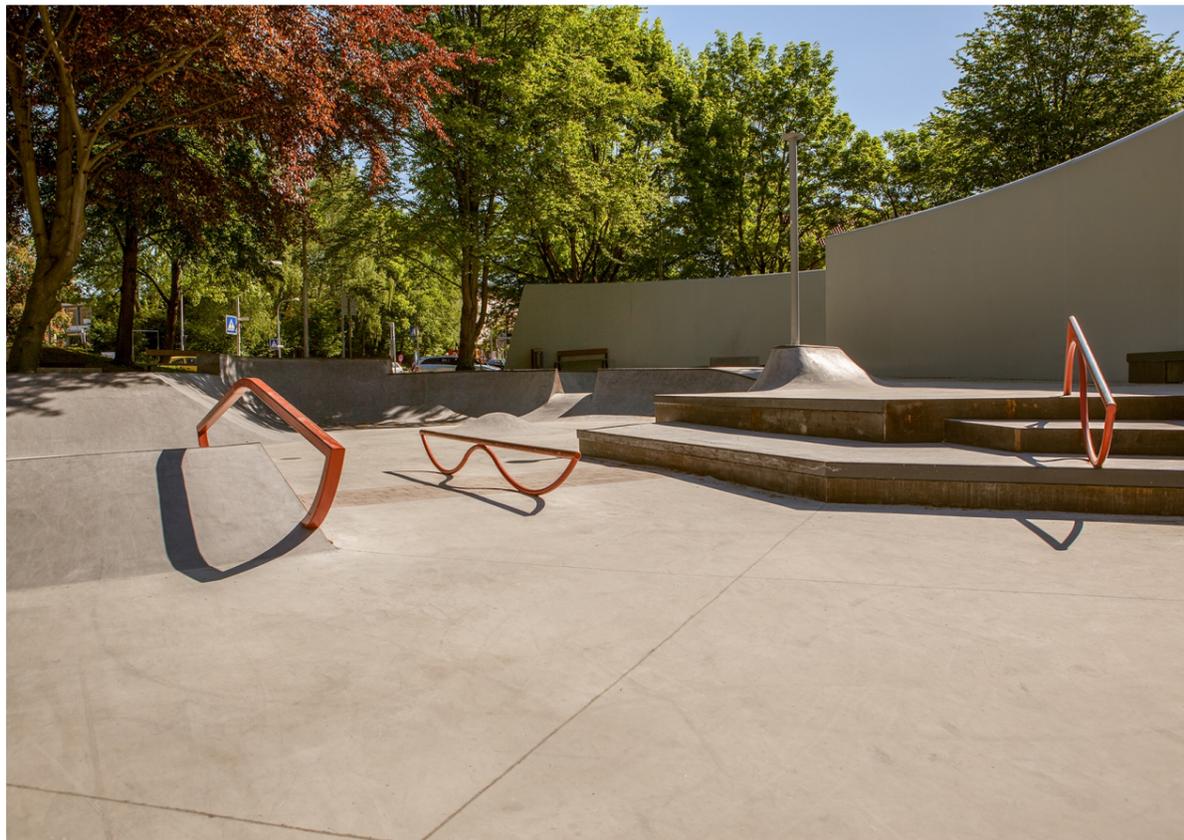




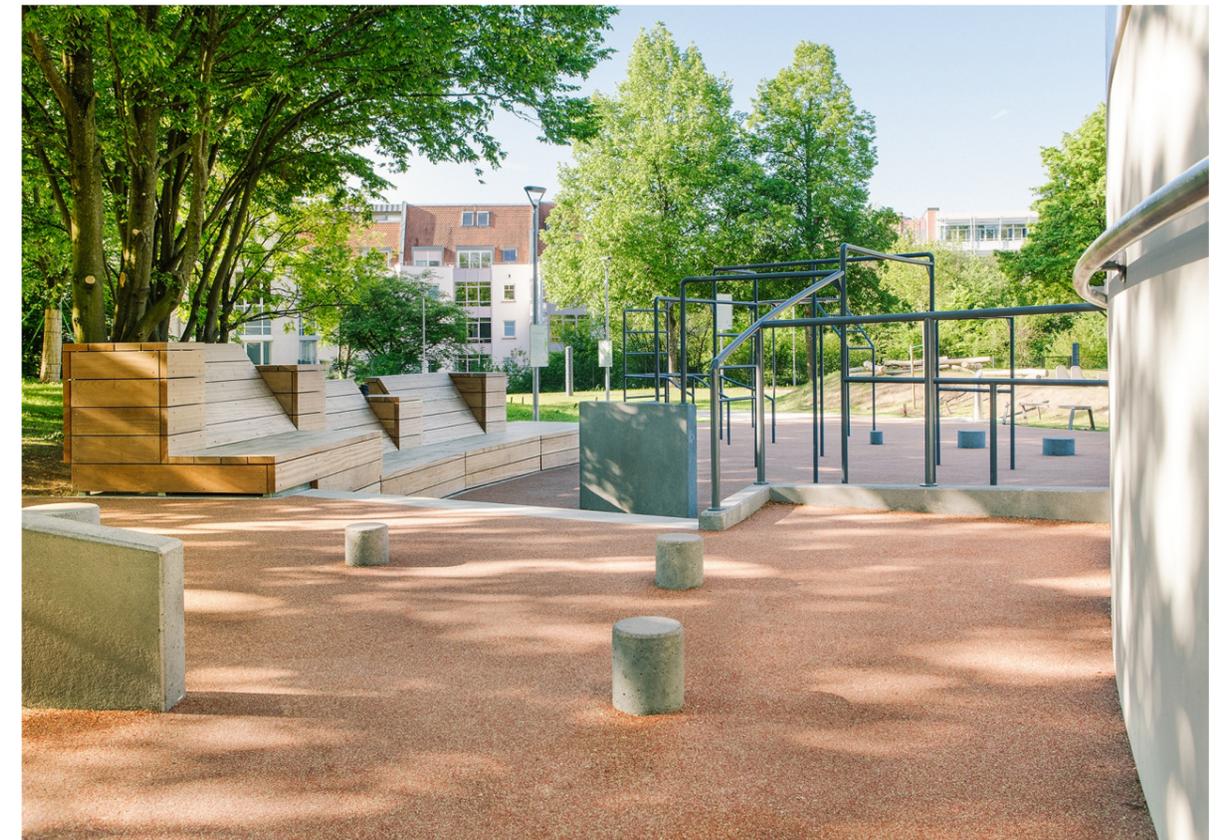
**Gesamtüberblick Theodor-Heuss-Platz „Ort der Vielfalt“**  
Quelle: DSGN CONCEPTS



**Familienspielplatz - Aufenthaltsflächen, Bänken und Tischen**  
Quelle: Daniel Schmid



**Skateanlage - Ort beton mit Cortenstahl-Akzenten**  
Quelle: Daniel Schmid



**Parkouranlage mit sportlich nutzbarem Sitzelement**  
Quelle: Daniel Schmid